

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm Nr 1432.

Nro. 166. Mittwoch, den 18. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 16. July 1832.

Die Herren Post-Secretaire Frank von Naumburg und Honrich von Bielefeld, Herr Major v. Auerswald, Herr Professor Voigt, Herr Doctor Lehnhardt, von Königsberg, Herr Kaufmann Alexander von Hamburg, leg. im engl. Hause. Herr Dr. phil. Lorch nebst Familie von Königsberg, Herr Gutsbesitzer Engler von D. Eylau, Herr Lieut. Stampe von Subkau, leg. in d. J. Mohren. Die Herren Kaufleute Malecz, Blumenthal und Hirschfeldt von Cöln, Herr Rittergutsbesitzer v. Sulerczynski von Piontkowo, leg. im Hotel de Thoren. Herr Kaufmann Daniel aus Königsberg, Herr Graf und Gutsbesitzer v. Sierakowski aus Waplig, Herr Gutsbesitzer F. Ramtau aus Theilendorff, Herr Kupferschmidt Krafft aus Elbing, Herr Conditor And. Meitner aus Memel, leg. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. General-Lieut. a. D. v. Kazerer nach Zoppot. Hr. Prediger Pasier, nazi nach Culmsee. Herr Inspector Lenz nach Wysheczyn. Herr Kaufmann Wischoff nach Graudenz.

Avertissements.

Es soll die von der Communal-Behörde beschlossene Ausführung einer neuen Armen- und Arbeits-Anstalt, und zwar auf dem Plage der Niederstadt, woselbst früher die Zucker-Raffinerie bestanden hat, im Wege der Submission an cautionsfähige Bauunternehmer überlassen werden.

Die diesfälligen versiegelten Submissionen, welche mit der Adresse „Submission wegen des Baues der Armen- und Arbeits-Anstalt“ sowohl auf den ganzen Bau in Pausch und Bogen, als auf die einzelnen Theile desselben und auf Lieferung von Materialien zu richten sind, wie solches auf der Bau-Calculatur auf dem Rathhause eingesehen werden kann, werden daselbst vom 18. bis inclusive den 25. July c. angenommen.

Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen können täglich, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr in der Bau-Calculatur beim Calculator Herrn Bauer inspiciert werden.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll die Unterschwellung und sonstige Instandsetzung der ehemaligen Baumschließer-Wohnung zu Strohdick an den Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Hiezu siehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf den 19. July c. Vormittags 11 Uhr vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Bau-Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 7. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Abfuhr der in der Schützzeit ausgekarreten Kadaunen-Erde nach der Niederstadt und zwar mit Ausschluß derjenigen Quantitäten, die etwa zu andern publicken Zwecken verwendet werden könnten, soll unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu siehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf den 19. July c. Vormittags 11½ Uhr vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 10. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Vermietung des auf der Brabank belegenen, bisher zur Torfniederlage benutzten Hofes haben wir einen abermaligen Licitations-Termin auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Anfertigung neuer Pumpen, wenn solche in den publicken Straßen-Brunnen erforderlich sind, soll an den Mindestfordernden für den Zeitraum von 3 oder 6 Jahren überlassen werden.

Zur Ausbietung dieses Gegenstandes siehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Bedingungen dieser Entreprise täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 12. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freilande von 101 Morgen 158 □ Ruthen, und von ungefähr 70 Morgen magdeb. vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr
im Hause des Herrn Bezirksvorstehers Broschki zu Neufahrwasser vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weichmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 4. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, soll von Lichtmess 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr
im Hause des Bezirksvorstehers, Herrn Broschki zu Neufahrwasser, vor dem Herrn Oekonomie Commissarius Weichmann anstehenden Termin, an den Meistbietenden ausgethan werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Verpachtung der Bleiche zum St. Barbara-Hospital nebst Wohngebäude und Viehstall, soll vom 1. Januar 1833 auf 3 nach einander folgende Jahre licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 14. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher D. G. Otto Langgarten N^o 218. schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Nachweisungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Der freiköllnische Gutsbesitzer Ferdinand Lobegott Jochst zu Rieffau und dessen verlobte Braut, Jungfrau Auguste Friederike Sanke zu Gütland, haben mittelst des am 19. May c. gerichtlich deponirten Ehe- und Erbvertrages vom 25. April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen eingugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienborg, den 23. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

E n t b i n d u n g e n .

Heute wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Berlin, den 12. July 1832.

Theodor Behrend.

Gestern Nachmitag 3½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst
Danzig, den 17. July 1832.

J. Sprund.

Literarische Anzeige.

In der Zwertschen Buchhandlung, Breitgasse N^o 1204. und an der Ecke der Lang- und Magkauseingasse, ist so eben erschienen:

Die Herr Janzen Penner de Nabersch en de Heafenbod dierlich meakt, wat de Mutter sch recht egentlich sent. Vertelt von Ehnem Nähringer. Die Auflage. Preis 3 Egr.

A n z e i g e n.

Vom 12. bis 16. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Wdlnar a Saalfeld. 2) Watschkowsky a Berlin. 3) Mend. 4) Böhme a Stettin. 5) Erdt. 6) Reitsch a Stolpe. 7) Dreher a Neuenweldt. 8) Weisler a Groß Kampenau. 9) Hilbrand a Bürow. 10) Schulz a Coldau. 11) Albrecht a Elbing. 12) Handke a Medebach. 13) Westphal a Jahrsund. 14) Merkel a Graudenz. 15) und 16) Hryniewjomy a Lublin.

Königl. Ober-Post-Amt.

Heute Mittwoch den 18. wird das dritte Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. J. Karmann.

Donnerstag, den 19. d. M. ist Concert im Cassino-Garten. Die resp. Mitglieder werden ersucht, dabei zahlreich zu erscheinen von den Directoren der Cassino-Gesellschaft.

Das zweite Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, wird bei günstiger Witterung Freitag, den 20. July statt haben.

Jeden Dienstag des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.
Dr. Jäger, Heil. Geistgasse N^o 922.

A b s c h i e d s g r u ß.

Allen, seiner freundlich gedenkenden, Bekannten, sagt, bei der Abreise aus Westpreußen, für immer ein herzliches Lebewohl
der gewesene Güter-Besitzer Selsenstein.

Eltern, die gesonnen sind, Töchter in Pension zu geben, finden für dieselben eine sehr gute und billige Aufnahme bei einer anständigen Wittwe, woselbst sie auch freien Unterricht in Handarbeiten erhalten können. — Zu erfragen am Langenmarkte N^o 482. zwei Treppen hoch.

Eine anständige gebildete Wittve wünscht ein Engagement als Gesellschaftlerin oder Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse N^o 659.

Eine Herrschaft aus Litthauen sucht baldigst einen tüchtigen Koch der auf gute Bedingungen rechnen kann. Adressen unter C. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an, wo auch das Nähere zu erfragen ist.

Ein im Putzmachen geübtes Mädchen von unbeflecktem Wandel, welches mehreren Gehülfsinen Unterweisung zu ertheilen vermag, kann gegen ein anständiges Gehalt außer freier Station und Logis sofortige Beschäftigung finden.

Meldungen werden angenommen in den Vormittags-Stunden von 8 bis 10 Uhr Langgasse Nr 378.

Eine gute zweispännige Droschke wird zur Miete gesucht. Meldungen dazu werden im engl. Hause Nr 16, angenommen.

Ein einspänniges solides, wenn auch nicht elegantes Fuhrwerk wird zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen wünscht, wird gebeten, seine Adresse und Forderung im Intelligenz-Comptoir versiegelt mit der Aufschrift F. G. H. abzugeben.

C. S. Rehage aus Bielefeld,

zeigt Em. verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst an, daß er den bevorstehenden Dominiks-Markt wiederum mit einem schön sortirten

Leinwand's-Lager

beziehen, und im Hause des Herrn J. C. Gamm im Breiten Thor stehen wird, während er sich eine speciellere Anzeige noch vorbehält.

Ein Haus in der Reichstadt mit 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Hofplatz und Kammern, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere Korkenmacher, gasse Nr 790.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 19. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals schwarze Meer No. 343. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 silberne Eßlöffel, div. Theelöffel, 1 Dose von Schildpatt, 1 Arbeitstisch mit Schuhmachergeräthe, Manns- und Frauenkleider, Ueberrocke, Leibrocke und Westen, Manns- und Frauenhemden, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Kissenbezüge; div. Ober- und Unterbetten, Pfeile, Faubische und Kissen, 1 nußbaumnes Komtoirspind, div. andere Spinde, Tische und Stühle, mehreres Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe“ in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder

18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Fensterscheiben von 11 bis 20 Zoll Höhe und 7 bis 15 Zoll engl. Maas Breite.

Auf Verfügen Eines Hochedeln Rath's sollen wegen rückständiger Rämme-
rei-Abgaben pro 1831 und 1832 und rückständiger Brandgelder pro 1830 und 1831
mehrere abgepfändete Gegenstände, bestehend in Meubeln, Inventarium, so wie
auch mehreren Morgen Heu-Land, worunter sich auch schon in Köpfen zusammen
gebrachtes Heu befindet, durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden. Die Termine stehen in nachstehender Art an und zwar

in Klein Plänendorf den 24. July um 8 Uhr Morgens
beim Schulzen Duwensee 6 Morgen Heuland oder die Köpfe davon,
in Gottswalde den 24. July um 10 Uhr Morgens,
im Schulzen-Amt daselbst 3 Stubenuhren, 1 silberne Uhr und eine Stork,
in Schönau den 24. July um 1 Uhr Mittags
beim Krüger Kollberg 4 Kühe, 5 Pferde, 1 Spazierwagen, 60 Scheffel Roggen,
und einige Morgen Heuland,

in Großjünder den 24. Juli 3 Uhr Nachmittags
6 Pferde, 6 Ochsen, 2 Wagen, 1 mahagoni Comtoir, so wie auch mehrere Meubeln,
in Langfelde den 25. July um 8 Uhr Morgens
im Schulzen-Amt 48 Morgen Heuland und auch in Köpfen zusammengebrachtes Heu,
in Ströblau den 25. July um 10 Uhr Vormittags

im Krüge zu Ströblau 4 Kühe, 2 Ochsen, 6 Schweine und 1 Spazierwagen,

in Kriessohl den 25. July um 1 Uhr Mittags

im Schulzen-Amt daselbst 4 Pferde, 4 Kühe und 1 Bulle,

in Osterwick den 25. July um 3 Uhr Nachmittags

2 Spazierwagen, 26 Morgen Heuland oder die Köpfe Heu davon.

Kaufslustige können sich am bestimmten Tage und Stunde dort einfinden.

Donnerstag, den 26. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem
Hause Hundegasse Nr. 270. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare
Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im polirten Kasten, 1 kleine Stuhluhr, mah. Sekretaire, Kom-
moden, Spiegel in mah. Rahmen, Klappstische, Nähstische, div. polirte Tische, Kin-
derbettgestelle, Schlafbänke, Sopha, Stühle, Lehnstühle, gestr. Kleider- und Bücher-
spinde, Anfertstische, Eßtische, Blumenegestelle, Bücherrogale, Bettschirme, Vogelge-
bauer, div. Kasten und Koffer, 1 Scheffel: und $\frac{1}{2}$ Scheffel: Maas, 1 große Waag-
schaale mit eis. Ketten und 100 H div. eiserne Gewichte, 1 Mangel, 1 Badewanne,
verschiedenes Tapance, als Terrinen, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theekannen,
Schmandkannen, div. irden, steinern, kupfern, messingnen, eisern und blechern Kü-
chengeschir und Hausgeräthe, mehrere Glaswaaren, als Pokale, Biergläser, ge-
schliffene Schüsseln, Zuckerboxen, Plattmenagen, Salzfässer, Kronleuchter, Blumen-
gläser u. s. w., ferner 1 porzell. Theeservice, 1 Liqueur-Bestech, Schmandkannen

Theekannen u. s. w., 1 Mabafter-Urne, Cigarrendosen, Tabacksdosen, mehrere Bilder u. a. m. An Kleidungsstücken: 1 blau tuchner Pelz mit Worder, 1 Schuppenpelz, 1 Tuchüberrock mit Barannen, 1 Schlafpelz u. dgl. m., ungleichen 1 Halbwagen mit Vorderverdeck und nöthigen Reisefessern, 1 breitspuriger Spazierwagen und ein Schlitten nebst einer dazu passenden Wolfs- und 1 dito Warendecke, sowie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 23. July 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliches Verlangen des Herrn Janzen auf Stadtgebieth leere Seite neben „dem schwarzen Raaben“ unter der Scrois-Nr 24. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

circa 40 große fette Mastschweine.

V e r m i e t h u n g e n.

Große Hofennähergasse Nr 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

Röpergasse Nr 459. sind 2 decorirte Zimmer mit Küche, Keller zum Holz, mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Zur Dominikzeit ist im Breienthor Nr 1933. eine Untergelegenheit, zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet, nebst einer decorirten Stube zu vermieten.

Frauengasse Nr 838. sind 3 meublirte Stuben mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren sogleich zu vermieten.

Kürschnergasse Nr 663. ist eine Ladenstube nebst Ladenspind und Lombank für die Dominikzeit zu vermieten, auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Goldschmiedegasse Nr 1076. ist die Untergelegenheit nebst drei Stuben und Feuerstelle zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Pfefferstadt Nr 226. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Hofraum (zusammenhängend) nebst Keller, Boden u. zu Michaeli d. J. zu vermieten.

Das Haus Johannisgasse Nr 1301. ist zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere Langgasse Nr 525.

Goldschmiedegasse Nr 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller und Apartment Michaeli d. J. zu vermieten.

Langgarten Nr 122. ist eine Oberwohnung von zwei Stuben, Kammern, Küche zu vermieten.

An der Radaune Nr 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sloekenthor Nr 1963. sind 2 Stuben mit und ohne Meubeln zu vermieten und gleich zu beziehen.

Dritten Damm Nr 1426. sind 2 gemalte Stuben nebst Küche, Keller und Boden an ruhige Einwohner zu vermieten.

Ein bequemes Logis in der zweiten Etage des Hauses Röpergasse **N^o 468.** bestehend aus 2 geräumigen freundlichen Zimmern, ist an eine kinderlose Familie oder an einzelne Herren zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres in demselben Hause.

Goldschmiedegasse **N^o 1099.** ist eine Unterstube, Seitengebäude, Hofplatz, Küche und Keller an ruhige Bewohner gleich oder Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Hundegasse **N^o 74.** in der Nähe des Stadthofes steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt **N^o 122.** sind 3 neu decorirte Zimmer, nebst Küche, 2 Kellern und Hofplatz, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse **N^o 1071.**

Langgarten **N^o 243.** ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

Hundegasse **N^o 313.** ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt **N^o 500.**

Zweiten Steindamm **N^o 399.** ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagenselaß etc. Das Nähere daselbst.

Tobiasgasse **N^o 1560.** sind 2 Stuben sogleich oder zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Tobiasgasse **N^o 1558.**

Auf dem Langenmarkt **N^o 414.** ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse **N^o 525.**

Das Haus Töpfergasse an der Radaune **N^o 62.** ist von Michaeli ab im Ganzen zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Glöckner bei der Königl. Kapelle Herr Lehmann.

Ein tafelförmiges Fortepiano von ganz vorzüglichem Ton, im birkenen Kasten ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse **N^o 707.**

Langenmarkt **N^o 488.** ist eine große Stube nach vorne an einzelne Personen von Michaeli ab zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mit billigen Bades-, Wasch-, Wagen- und Pferde-Schwämmen, ächtem ostindischen Ingber in Porzellan-Krücken, Smyrnaer Feigen, großen Muscattraubencorfen, Prinzeß-, süßen und bitteren Mandeln, ächten bordeauxer Sardellen, Catharinaenpfäumen, getrockneten Rischeln, geschälten ganzen Nüssen, ächten türkischen Taback, Congo-, Peccor-, Hasen-, Kaiserblumen- und Karavanen-Thee, ächten ital. Macaroni, Nudeln, frischen Limburger-, Parmasan-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer- und Edammer-Schmandkäsen empfiehlt sich

Jungen,
Gerbergasse.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 166. Mittwoch, den 18. July 1832.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à 1¼ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor N^o 45. zu haben.

Eine neue Sendung Creas-Leinwand, Taschentücher, glatten und gestreiften Boinsin, couleure und weiße Futtercartune, so wie auch eine Auswahl 6/4 und 7/4 breite Hausleinwand erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

C. H. Lobin, Holzmarkt N^o 2.

Eine Schmiede steht zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vorstädtischen Graben Holzgassen-Ecke N^o 37.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf der im Neustädtischen Kreise belegenen, zur nothwendigen Subhastation gestellten

I. Neustädtischen Güter, bestehend aus:

- a) dem adelichen Hofe Schmechow N^o 170. nebst den Rechten auf die Stadt Neustadt, abgeschätzt auf 8199 R^{thl} 24 Sgr. 4 L., und dem Wohnhause abgeschätzt auf 3000 R^{thl},
- b) dem adelichen Gute Ranig N^o 165. abgeschätzt auf 2825 R^{thl} 14 Sgr.,
- c) dem adelichen Gute Pękowo N^o 192., abgeschätzt auf 13409 R^{thl} 22 Sgr.,
- d) dem adelichen Gute Schmechow N^o 242., abgeschätzt auf 15302 R^{thl} 20 Sgr. 6 L.,
- e) dem adelichen Gute Copiczyn N^o 245., abgeschätzt auf 13120 R^{thl} 4 Sgr. 4 L.,
- f) dem adelichen Gute Zichowo N^o 291., abgeschätzt auf 3720 R^{thl} 19 Sgr. 6 L.,
- g) dem adelichen Gute Zbierskowice N^o 292., abgeschätzt auf 1162 R^{thl} 5 Sgr. 8 L.,
- h) dem adelichen Gute Ustarbowo N^o 271., abgeschätzt auf 4252 R^{thl} 26 Sgr. 3 L.,
- i) und k) den adelichen Gütern Reszke N^o 213. und Neuhof N^o 169. abgeschätzt auf 7016 R^{thl} 15 Sgr. 4 L.,

h) und m) den adelichen Gutsantheilen Groß Gowin № 78. Litt. A. und C., abgeschätzt auf 1361 *Ruß* 23 Egr. 5 *℔*,

n) o) und p) den adelichen Gutsantheilen Klein Gowin № 79. Litt. B. und E. und Groß Gowin № 78. Litt. D., abgeschätzt auf 1935 *Ruß* 4 Egr. 11 *℔*,

q) Egeikau № 45. abgeschätzt auf 5903 *Ruß* 11 Egr. 6 *℔*,

r) den Wedliner Wiesen, abgeschätzt auf 3130 *Ruß* 3 Egr. 4 *℔*,

II. Ruzauschen Güter, bestehend aus:

a) bis c) den adelichen Gütern Ruzau № 224., Blesowo № 12. und Kruswie № 127., abgeschätzt auf 20570 *Ruß* 19 Egr. 1 *℔*

d) und e) dem adelichen Gute Osłanin № 178. und Beck № 6. abgeschätzt auf 42846 *Ruß* 28 Egr. 8 *℔*,

f) dem adelichen Gute Selsrau № 231. abgeschätzt mit den Waldungen auf 5185 *Ruß* 22 Egr. 5 *℔*,

g) und h) dem adelichen Gute Klein Schlachtan № 229. und Groß Schlachtan № 228., abgeschätzt mit Einschluß des Waldes auf 15029 *Ruß* 1 Egr. 10 *℔*,

i) dem adelichen Gute Gzinowo № 53., abgeschätzt auf 974 *Ruß* 7 Egr. 9 *℔*,

k) dem adelichen Gute Lisnow № 141., abgeschätzt auf 841 *Ruß* 25 Egr. 10 *℔*,

sind die Bietungs-Termine auf

den 3. October c.

— 9. Januar 1833, und

— 17. April —

welcher letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Triest hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Neustädtischen Güter besonders und die Ruzauschen Güter ebenfalls besonders zum Verkauf gestellt werden sollen. Das sonst zu den Ruzauschen Gütern mit gehörig gewesene adeliche Gut Porzarnin № 199. wird nicht mit zum Verkauf gestellt.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Lage und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die ad I. erwähnten, der Ludowica Sophie Ottilie Clementine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Oberst-Lieutenant Gräfin Keyserling, und der Emma Caroline Friederike Alexandrine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Majorin v. Below gehörenden Neustädtischen Güter irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, in dem anberaumten dritten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die gedachten Neustädtischen Güter oder deren Kaufgeld entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden,

und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die mehrerwähnten Neustädtischen Güter oder deren Kaufgeld präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 24. April 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

Die den Maurergesell Adam Nitschken Erben zugehörigen, auf der Vorstadt Petershagen am Bischofsberge innerhalb Thores unter den Servis-Nro. 110. 111. 108. und 109. gelegenen und in dem Hypothekenbuche N^o 20. und 30. verzeichneten Grundstücke, welche in zwei in Fachwerk erbauten 1 Etage hohen Wohnhäusern und einem Bauplatze bestehen, sollen auf den Antrag der Erben, nachdem sie auf die Summe von 121 *Rthl* Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, hiemit aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß auf diesen Grundstücken ein jährlicher Grundzins zur Kammerei-Kasse von 3 fl. 9 gr. und 2 fl. 18 gr. Danz. eingetragen steht.

Die Tage dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Mitnachbar Martin Urend und Catharine Renata Sannemannschen Eheleuten zuachörige, in dem Werderschen Dorfe Lezkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche N^o 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 *Rthl* Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,

den 16. August und

den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmänn in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgesordert, in den angefügten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß $\frac{2}{3}$ des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl. übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuergefähr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 13. bis incl. 16. July 1832.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1255 $\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1131 $\frac{1}{2}$ Lasten Weizen unterkauft.

		R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
		Weizen.	zum Ver- brauch.			
1. Verkauf,	Lasten: . . .	108 $\frac{2}{3}$	16	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	123—135	117—120	—	—	—
	Preis, Rthl.:	130—183 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$ —90	—	—	—
2. Unterkauft	Lasten: . . .	1131 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande,						
	in 60 Schf. Sgr:	70	43	—	34	21
						43

Thorn passiert vom 11. bis incl. 13. July und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte als:

910 $\frac{1}{2}$ Lasten Weizen.

1688 Stück kiehnen Rundholz.

27 Faß Pottasche — 174 Aln

41 Rollen Packleinwand.